

Fachverband der Chemieindustrie senkt Umlagen

Utl.: Mitglieder zahlen künftig 15 Prozent weniger =

Wien (PWK) - Der Fachverbandsausschuß als oberstes Leitungsgremium des Fachverbandes der chemischen Industrie hat beschlossen, für das neue Budgetjahr, die Grundumlagen deutlich zu senken. "Der Umlagesatz wurde von 2,6 Promille auf 2,2 Promille reduziert, was für die Mitglieder eine Beitragssenkung von 15 Prozent bedeutet", erklärte der Fachverbandsvorsteher Josef Frick, heute Freitag, dem 15. Mai.

Mit diesem Schritt will der Chemieverband ein deutliches Signal auch im Sinne der Strategie der Wirtschaftskammer Österreich setzen, den Erfolg interner Strukturmaßnahmen als Kostenentlastung an die Mitglieder weiterzugeben. Interne Reorganisationsmaßnahmen und Effizienzsteigerungen haben zu einer deutlichen Verminderung beim Personalaufwand geführt, was nunmehr den Unternehmen der chemischen Industrie zugute kommt, so Frick.

Da der Kostendruck in den Betrieben kontinuierlich steigt, zuletzt wieder mit dem Lohnabschluß für Chemiewerker, will der Fachverband seinen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der chemischen Industrie durch die Weitergabe seiner Rationalisierungserfolge leisten. Insgesamt zählt die Chemieindustrie in Österreich 520 Betriebe, die 1997 einen Gesamtproduktionswert von knapp 100 Mrd Schilling verzeichnen konnten.

(Schluß) Ne

Rückfragehinweis: Dr. Wolfgang Eickhoff

Wirtschaftskammer Österreich
Fachverband chemische Industrie
Tel. 50105 DW 3371

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0094 1998-05-15/10:34

151034 Mai 98

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980515_OTS0094